

>>> Web-System von AHB erspart der Sparkasse Fulda Aufwand in der Zeitwirtschaft

Mehr Zeit für das Wesentliche

In der Sparkasse Fulda müssen Beschäftigte heute nicht mehr parallel als Zeitbeauftragte tätig sein. Prozesse, die früher großen Verwaltungsaufwand mit sich brachten, wurden automatisiert. Mit einem Web-System der AHB Electronic kann das Institut jetzt Workflow-Funktionen nutzen. Die bestehende Infrastruktur mit Zeiterfassungslesern wurde problemlos ohne Investitionsaufwand integriert. Anträge für Abwesenheiten und Buchungskorrekturen lassen sich direkt am PC abwickeln. Mitarbeiter können ihre Zeitkonten jederzeit über das Intranet einsehen, Vorgesetzte erhalten zusätzliche Planungssicherheit durch transparentere Daten.

Die gesamte Zeitwirtschaft der Sparkasse Fulda ist heute übersichtlicher. Um zu wissen, wie sich ein Saldo errechnet, warum eine Pausenkappung stattfand oder wie viel Urlaub jemand noch hat, muss niemand mehr wie früher die Zeitbeauftragten des Instituts fragen. Eine automatische Nachricht über das Intranet informiert den Mitarbeiter gleich am nächsten Tag. Vergessene oder fehlerhafte Buchungen fallen schneller auf.

Früher erhielten die Beschäftigten erst am Ende eines Monats eine Übersicht, als gedrucktes Arbeitszeitprotokoll. Buchungen ließen sich rückwirkend oft nur noch schwer nachvollziehen. Mit dem vorherigen System war nur das reine Buchen am PC möglich. Damals hatten nur die Zeitbeauftragten Einsicht in die Konten.-Entdeckten diese Unregelmäßigkeiten oder Buchungslücken, mussten sie in der Regel erstmal hinter den Kollegen herlaufen", so Jürgen Trapp, Mitarbeiter EDV-Organisation in der Sparkasse Fulda. Dies war lästig und kostete Zeit. „Ich bekomme noch einen Korrekturzettel von Dir“, war ein Satz, der damals häufiger fiel.

Keine Zeit für den Zettelmarathon

Doch es ging noch weiter: Korrekturen mussten genehmigt, im System erfasst und schließlich von einem Dritten kontrolliert werden. Dank eingerichteter Genehmigungsinstanzen im neuen Web-System von AHB ist das heute nicht mehr nötig. Ein Korrekturantrag lässt sich jetzt direkt am PC stellen und über das Intranet an den Abteilungs- oder Filialleiter senden. Wo Gruppenleiter nur Befürwortungskompetenz haben, wurde der Workflow einfach um einen zusätzlichen Genehmigungsschritt erweitert. Auch bei Urlaub und anderen Abwesenheiten entfällt der gefürchtete Zettelmarathon. Am Bildschirm füllen die Mitarbeiter Anträge aus, die direkt in den Genehmigungsworkflow gehen. Bereits am nächsten Tag kann der Beschäftigte selbst am Bildschirm den Status seines Urlaubsantrages einsehen.



Runde Sache: Zeiterfassung online - „Optimale Lösung für unser Institut“.

Ist dieser genehmigt, benachrichtigt das System den Antragsteller und erfasst und verrechnet den Urlaub automatisch.

Von der höheren Transparenz profitieren auch die Vorgesetzten, die per Mausclick Einsicht in die Konten haben und auf einen Blick zum Beispiel über Urlaubstage und Überstunden ihrer Mitarbeiter informiert sind. Dies erleichtert dem Management die Personaleinsatzplanung und trägt dazu bei, dass schneller über beantragte Abwesenheiten entschieden werden kann.

Alle 840 Mitarbeiter in den 52 Filialen der Sparkasse Fulda können das Web-System der AHB nutzen. Mit der Eingabe von Personalnummer und Passwort meldet sich ein Kollege über seinen Internet Explorer an. Genauso wie bei der Zeiterfassung am Terminal sieht er zuerst seine letzte Buchung, den Resturlaub und seinen Tagessaldo. In den drei größten Filialen sind zusätzlich Zeiterfassungsterminals von AHB installiert. Auch diese Buchungen werden an das Web-

System übergeben und im Intranet angezeigt. Am Zeiterfassungsleser stehen am nächsten Tag die aktuellen Salden und der Urlaubsanspruch aller Mitarbeiter zur Verfügung.

Durch den Workflow in der Zeitwirtschaft realisiert das Institut heute wesentliche Einsparungen in der Verwaltung. Früher waren 120 Mitarbeiter neben ihren Kernaufgaben zusätzlich als Zeitbeauftragte tätig. Heute können sich diese wieder ausschließlich ihren Kernaufgaben widmen, der Kundenberatung und Umsetzung von Bankgeschäften. Weil mit der Web-Lösung die vorhandene IT-Infrastruktur des Instituts genutzt werden konnte, entfielen größere Investitionen. „Wir haben mit AHB einen Partner gefunden, der mit uns gemeinsam die optimale Lösung für unser Institut entwickelt hat“, so Jürgen Trapp.

Die Sparkasse Fulda war Pilot-Partner für die Anwendung. Seither entschieden sich 25 weitere Sparkassen für das AHB-System Zeiterfassung via Web.«<